

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.094.357

Wien, 7. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 760/J vom 10. Februar 2020 der Abgeordneten Julia Herr, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3.:

Die Anreise der Regierungsmitglieder und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kabinetts zur Regierungsklausur erfolgte am 29. Jänner 2020 in vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Reisebussen.

Zu 4. a bis f:

Die Anreise erfolgte mit drei Mitarbeitern meines Kabinetts.

Für zwei Fahrten (jeweils hin und retour) mit dem Dienstauto inkl. Chauffeur am Dienstag den 28. Jänner 2020 sind unter Zugrundelegung von 0,42 €/km (Berechnungsbasis amtliches KM-Geld) Fahrtkosten iHv. € 157,25 angefallen. Die gefahrenen Kilometer betrugen insgesamt 374,4 km.

Entsprechend der WFA-Finanzielle-Auswirkungen-Verordnung (WFA-FinAV) der Bundesministerin für Finanzen bzw. des Bundesministers für Finanzen betrugen bei insgesamt rd. vier Stunden reiner Fahrzeit (Annahme rd. 1 Std. je Fahrtrichtung Wien – Krems) die Personalkosten für Chauffeure insgesamt € 89,90.

Zu 5.:

Die Entscheidung, alle Regierungsmitglieder und Staatssekretäre sowie Journalistinnen und Journalisten mit dem Bus von Wien nach Krems zu befördern, wurde aus sicherheitstheoretischen, umweltschonenden und effizienzorientierten Überlegungen getroffen. Bei einer Anreise mit dem Zug nach Krems wäre es ebenso erforderlich gewesen, Busse vom Ballhausplatz zum Bahnhof in Wien sowie für den Transport vom Bahnhof in Krems zum Hotel Steigenberger anzumieten, um die Vielzahl an Personen zeitnah, sicher und effizient zum Veranstaltungsort zu bringen.

Zu 6.:

Die CO₂-Emission meines Dienstwagens beträgt 152g/km.

Der Bundesminister:
Mag. Gernot Blümel, MBA

Elektronisch gefertigt

